

GMA JAHRESTAGUNG 2016

GEMEINSAM INNOVATIV

14.-17.09.2016, BERN, SCHWEIZ

TEILNAHME AN DER GMA JAHRESTAGUNG 2016 IN
UNTERSTÜTZUNG DES AEXMED PROGRAMMS

DIE GMA JAHRESTAGUNG

In diesem Jahr fand die Jahrestagung für medizinische Ausbildung vom 14.-17. September in Bern in der Schweiz statt. Unter dem Motto „Gemeinsam innovativ“ brachten die Organisatoren Vertreter verschiedenster Gesundheitsberufe aus der Schweiz, Österreich und Deutschland gemeinsam unter ein Dach – das des Tagungszentrums vonRoll im Herzen von Bern. Das Programm versprach vielseitige Sessions und Aktionen rund um die medizinische Ausbildung.



Hier konnte man Sessions zu Themen wie Interprofessionelle Lehre, curriculäre Entwicklung, Kommunikation, Prüfungen und OSCE, e-learning, Didaktik,

Kontaktadressen, um auch in Zukunft über die Projekte im Austausch zu bleiben.

Einzig enttäuschend blieb mir der Besuch einer Vortragsreihe zum Praktischen Jahr in Erinnerung. Selbst gerade Studierende im Praktischen Jahr wurde die Ergebnisevaluation zur Frage, was zur Zufriedenheit im PJ führt, schnell emotional überlagert. Ich musste enttäuscht feststellen, dass das Riesenprojekt „Praktisches Jahr“ wohl nur sehr schwerfällig verbessert werden kann in den nächsten Jahren und die Quintessenz, dass die Betreuungssituation das A und O bei der Zufriedenheit der PJ-Studierenden darstellt, war keine Überraschung. Vielmehr wurde Deutlich dass hinter einem Bewertungsitem wie der „Betreuungssituation“ offenbar ein derart abstrakter und komplexer Vorgang besteht, dass es schwer werden wird klare Ansätze zur Verbesserung zu finden.

Da bleibt einem nur das feste Vorhaben in der bald startenden ärztlichen Karriere selbst möglichst sein Bestes zu geben, um Studierende angemessen zu betreuen und fortzubilden.

Als Fazit bleibt bestehen: Engagement in der Lehre lohnt sich, macht Spaß und soll weiterhin Bestandteil meines medizinischen Weges bleiben. Vielleicht führt dieser sogar zur GMA Tagung 2017 in das beschauliche Münster, denn selten kann man Lehre aus so vielen Blickwinkeln betrachten, wie auf dieser Tagung.

DIE STADT BERN

Bern ist genau so, wie man sich die Schweiz vorstellt. Klein, beschaulich, traditionell und irgendwie urig. Da bereits Albert Einstein seine wichtigsten Schriften hier verfasst hat, scheint dieser Ort mehr als geeignet für wissenschaftliches Denken. Mit seinen hübschen Fachwerkhäuschen und dem unfassbar türkisen Fluss – der Aare – lädt Bern zum Abendspaziergang nach dem Kongress gerade zu ein. Mit dem genau richtigen Maß an Dauerregen und Fachwerkgeschäften fühlt man sich als Aachener hier schnell wohl; einzig der Schweizer Franken erinnert an das Nicht-EU-Ausland. Bern ist eine gemütliche Stadt mit schöner Architektur und schweizer Freundlichkeit, die ich jedem für einen Wochenendtrip empfehlen kann.

DANKSAGUNG

Ich danke dem FdMSA e.V. und den Mitwirkenden des Programms AEXMED von Herzen für die tolle Möglichkeit nach Bern zur GMA Tagung zu reisen. Unterstützung zu bekommen bei den ersten Erfahrungen auf Kongressen ist ein wertvolles Gefühl. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, das Lehrprojekt, in welches ich über Jahre viel Herzblut gesteckt habe, vor Fachpublikum vorzustellen. Man darf nie verschätzen, wie viel Einfluss Unterstützung an der richtigen Stelle auf die Motivation hat und so danke ich für eben genau diese Unterstützung durch den FdMSA e.V.